

Widerstand

Gefühle *	Motivation ** Lust - Unlust	Übertragung und Gegenübertragung *
<p>Es wird befürchtet, mit Gefühlen in Berührung zu kommen, wenn sich auf die geforderte Auseinandersetzung, Beziehung etc. eingelassen wird. Um das zu vermeiden</p> <ul style="list-style-type: none"> • geht der Betroffene aus der Beziehung oder lässt sich nicht auf die Beziehung ein. • Er praktiziert Verweigerung auf seine Art. Zum Beispiel: Ich gehe da mal hin, aber ich sage nichts.“ • Er zeigt wieder verstärkt altes Verhalten • Er spürt Verlangen nach Drogen 	<p>Taucht ab oder passt sich schnell und unreflektiert an, um Forderungen etc. aus dem Wege zu gehen oder eine Auseinandersetzung zu umgehen. Macht sich unauffällig, „unsichtbar“.</p> <p>Alles was subjektiv als Unlust gedeutet, fantasiert, befürchtet wird, ist nicht gewollt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auffälliges Verhalten (dagegen), Sprache (ablehnend, verletzend) wird angewendet. Provoziert, lehnt ab. • Abbruch, Krankheit, Unpünktlichkeit, Verletzungen (auch SVV), provoziert die Entlassung und so weiter. 	<p>Erlebt im Gegenüber kurz oder auch längerfristig oder wiederholt ihm bekannte Personen (Eigenschaften wie Verhalten Aussehen, Sprache, Geruch).</p> <p>Das können Personen aus der Familie sein wie der nicht ihn liebende Vater, die unverlässliche Mutter und so weiter. Aber auch der Gefängniswärter, der Polizist etc..</p> <p>Genauso können es Personen sein, zu denen er heimliche Wünsche hat (Mitarbeiterin als nährende Mutter) und versucht eine Nähe herzustellen, als sei das Wirklichkeit.</p> <p>Umgekehrt wird der gegenüber vom Mitarbeiter, Therapeuten als bekannt erlebt. Wird dies nicht ausreichend reflektiert, sind entsprechende Reaktionen, Verhaltensweisen und so weiter präsent.</p>

* Oft enger Zusammenhang. Gerade die Klienten, die sich schon in erlebbarer Entwicklung befinden, ziehen in diesem Zusammenhang oft ihre „Notbremse“ und beginnen sich zu verweigern.

** Siehe hierzu auch: Merkmale des veränderten Klientels, Januar 2006/08
Wilfried Schneider